

Tierpark: Der 16-Millionen-Meilenstein ist feierlich eröffnet worden

Der neue Eingangsbereich samt integriertem Bergsturzmuseum, Zauberwald, Piazza, Verwaltungsgebäude und Wohnhaus an der Parkstrasse wurde unter Beisein von Prominenz gefeiert.

Jürg Auf der Maur



Diese Animation fährt ein: Das Gewaltigste, was es im neuen Tierparkgebäude zu erleben gibt, der Goldauer Bergsturz in drei Minuten.

«Heute ist ein besonderer Tag. Wir können ein Jahrhundertprojekt abschliessen. Das ist ein Riesenschritt für die Zukunft des Goldauer Natur- und Tierparks.» Mit diesen Worten begrüsst Stiftungsratspräsidentin Regula Staub die über 100 geladenen Gäste an der Voreröffnung des neuen Ensembles an der Goldauer Parkstrasse.

Neben Tierpark- und Bergsturzmuseum-Sponsoren – selbst Klaus-Michael Kühne, reichster Schwyzer und Seniorchef des Transportunternehmens Kühne+Nagel in Schindellegi, kam nach Goldau – war neben zahlreichen Gewerblern und Vertretern der Schwyzer Kantonsverwaltung auch die Politik gut vertreten. Die Schwyzer Regierung war mit Sandro Patierno, Herbert Huwiler und Michael Stähli gleich zu dritt anwesend – begleitet von Staatsschreiber Mathias Brun. Der Arther Gemeindepräsident Ruedi Beeler führte gleichzeitig eine Delegation der Standortge-

meinde an.

Neues Restaurant bleibt noch geschlossen

Gestern fand erst die Voreröffnung und das obligate Band-Durchschneiden des 16 Millionen teuren Projekts statt. Für das breite Publikum wird die Tierparkanlage mit dem neu gestalteten Eingangsbereich dann am Samstag in Betrieb gehen. Noch länger dauert es, bis das neue Restaurant eröffnet wird. Wer einen Blick in die Räume werfen wollte, konnte das gestern noch nicht. Hohe Stellwände verunmöglichen dies noch. Bis am 7. März gilt es zu warten. Dann soll die neue Gaststätte in Goldau ihren Betrieb aufnehmen.

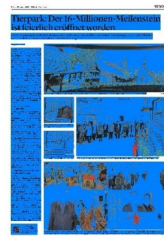
Grosse Freude über das Werk äusserte auch Tierparkdirektor Stefan Meier. Über sieben Jahre sei geplant worden. Jährlich würden im Tierpark über 400 000 Gäste begrüsst, eine Zahl, die wohl noch grösser werde,

zeigte er sich überzeugt. «Wir wollen diese Leute für die Natur begeistern.» Lob gab es von Regierungsrat Herbert Huwiler: «Die Verantwortlichen können in der Tat stolz sein auf dieses Jahrhundertwerk.»

Bergsturzmuseum: Präsidentin dankt Anna Baumann

Das Projektteam, unter der damaligen Leitung der früheren Tierparkdirektorin Anna Baumann, habe «etwas Wunderschönes erschaffen», freute sich Regula Hürlimann-Simon, Präsidentin des Bergsturz museums. Die vom Architekturbüro Ivan Marty entworfene und realisierte neue Empfangshalle samt allen anderen neuen Objekten kam bei den Gästen gut an.

Insbesondere die Videoinstallation, mit welcher der Bergsturz nacherlebt werden kann, das neue Hirschgehege oder der Zauberwald dürften zu einem eigentlichen Highlight werden und



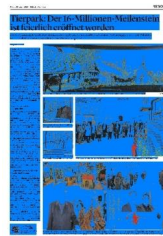
dem Park Konkurrenz bieten: «Da bringt man wohl die Kinder gar nicht mehr aus dem Spielparadies Zauberwald weg», sagte denn auch einer der geladenen Gäste, der auf seine Erfahrung als Fahrer zurückblickte.



Scannen 
und direkt zum Video
auf [bote.ch](https://www.bote.ch)



«Wir haben ein Jahrhundertwerk geschaffen. Wir sind stolz auf das Ensemble», sagte Direktor Stefan Meier.



Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
<https://www.bote.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 17'012
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 5
Fläche: 121'335 mm²

Auftrag: 471005
Themen-Nr.: 471.005

Referenz: 90588995
Ausschnitt Seite: 3/3



«Unser Bergsturzmuseum ist top», sagt
Regierungsrat Herbert Huwiler lobte das
Präsidentin Regula Hürlimann-Simon.
Bauwerk des Tierparks.



Zauberwald und Bergsturzmuseum sind Highlights des neuen Eingangsbereichs (oben). An der Eröffnung dabei auch Klaus-Michael Kühne mit Ehefrau Christine (unten links). Seine Stiftung unterstützt unter anderem das Tierparkprojekt. Stefan Meier durfte vom Erschaffer des Projekts, Ivan Marty, den symbolischen Schlüssel entgegennehmen.